

Informationspflicht zur Mitgliedschaft nach Artikel 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Nach Artikel 13 und 14 EU-DSGVO hat der Verantwortliche einer betroffenen Person, deren Daten er verarbeitet, die in den Artikeln genannten Informationen bereit zu stellen. Dieser Informationspflicht wollen wir als Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Am Dorney e.V. hiermit Ihnen gegenüber als betroffene Person nachkommen und uns von Ihnen Ihr Einverständnis einholen.

Welche Daten werden bei einer Mitgliedschaft erhoben?

Vorname, Nachname, Anschrift, Bankverbindung, E-Mail (optional)

Ferner speichern und verarbeiten wir den mit Ihnen geführten Schriftwechsel in einzelnen Angelegenheiten. Hier können wir ggfls. Kenntnis über weitere persönliche Daten und Sachverhalte von Ihnen bekommen, z.B. Ihre Telefonnummer u.a. mehr. Diese werden dann ebenfalls gespeichert und verarbeitet werden, um die angemessene Bearbeitung Ihres Anliegens sicherstellen zu können.

Sollten wir darüber hinaus persönliche Daten benötigen, werden wir sie im Einzelfall kontaktieren und um Einwilligung der Verarbeitung der weiteren Daten bitten müssen.

Wer ist für meine Daten und deren Schutz verantwortlich?

Verantwortlich für die Erhebung und Verarbeitung der Daten ist der

Verein der Freunde und Förderer der Grundschule Am Dorney e.V., Kleybreite 38, 44149 Dortmund vertreten durch den satzungsmäßigen Vorstand.

Nach dem Gesetz sind wir nicht verpflichtet, einen Datenschutzbeauftragten zu bestellen.

Warum werden Daten erhoben und verarbeitet?

Die Datenerhebung und -verarbeitung erfolgt zur Erfüllung des Mitgliedschaftsverhältnisses wie auch zur Wahrung der berechtigten Interessen und der satzungsmäßigen Zielsetzungen des Vereins. Hierzu zählen z.B. die Einladungen zu Versammlungen, Veranstaltungen des Vereins oder auch der Einzug des jährlichen Mitgliedbeitrags.

Die Datenverarbeitung kann auch zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen erfolgen; dies ist z.B. der Fall, wenn wir Spendenbescheinigungen an Sie ausstellen.

Darüber hinaus können im Einzelfall personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Veranstaltungen des Vereins, einschließlich der Berichterstattung hierüber auf der Internetseite des Vereins veröffentlicht und an lokale, regionale und überregionale Printmedien übermittelt werden.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist in aller Regel Artikel 6 Absatz 1 lit. a), b) und f) der DSGVO (ggfls. i.V. m. Artikel 7 DSGVO).

Werden erhobene Daten weitergegeben?

Es erfolgt derzeit eine Weitergabe der mitgeteilten Bankverbindung an unsere kontoführenden Institute (Sparkasse Dortmund und Volksbank Dortmund-NW) zum Zwecke des Einzugs der Mitgliederbeiträge. Wenn dies nicht gewünscht ist, müssen wir zu dem ehemals praktizierten Verfahren zurück, jedes Mitglied jährlich individuell anschreiben und an die Überweisung des Mitgliedbeitrags erinnern. Dies bedeutet einen erheblichen weiteren nicht nur finanziellen sondern auch personellen Aufwand für uns.

Eine Weitergabe an sonstige Dritte erfolgt darüber hinaus nicht bzw. nur dann, wenn die Weitergabe zur Durchsetzung der vorgenannten Zwecke erforderlich ist. Immer werden wir abwägen, zwischen Ihren berechtigten Ansprüchen auf Datenschutz und unseren schutzwürdigen Interessen als Verein.

Herausgabe von Listen oder einzelnen Daten oder Datensätzen an einfache Mitglieder, Schulträger, Lehrer etc. findet grundsätzlich nicht statt. Nur wenn hierzu eine gesetzliche oder satzungsmäßige Pflicht besteht, werden Daten zur Erfüllung dieser Pflicht weitergegeben.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

Wir speichern und verarbeiten die Daten grundsätzlich nur für die Dauer des Mitgliedschaftsverhältnisses. Nur dann, wenn noch Ansprüche des Vereins gegen das Mitglied oder ein ehemaliges Mitglied aus der Mitgliedschaft bestehen, speichern wir über die Dauer der Mitgliedschaft hinaus die vorgenannten Daten um die berechtigten Interessen des Vereins weiterhin durchsetzen zu können (z.B. wenn das (ehemalige) Mitglied noch Beiträge schuldet). In diesem Fall sind wir auch berechtigt die Daten zur Rechtsverfolgung z.B. an Rechtsanwälte weiter zu geben.

Es kann jedoch auch gesetzliche Aufbewahrungspflichten geben, kraft derer wir verpflichtet sind die persönlichen Daten für einen längeren Zeitraum (bis zu 10 Jahren) vorzuhalten. Sollten Daten in Erfüllung dieser Pflichten gespeichert bzw. verarbeitet werden müssen, werden Sie nur und allein zu diesem gesetzlichen Zweck, also eingeschränkt gespeichert bzw. verarbeitet.

Welche Rechte stehen mir zu?

Wir weisen darauf hin, dass Ihnen als betroffener Person unter den in den Artikeln jeweils genannten Voraussetzungen die nachfolgenden Rechte zustehen:

- das Recht auf Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- das Recht auf Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- das Recht auf Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO,
- das Recht auf Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO,
- das Widerspruchsrecht nach Artikel 21 DSGVO,
- das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde nach Artikel 77 DSGVO
- das Recht, eine erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen zu können, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung hierdurch berührt wird.

Wir sind immer bemüht nur die notwendigsten Daten zu erheben sowie regelmäßig mit der gebotenen Sorgfalt mit ihren Daten umzugehen.

Der Vorstand